

Zwei Torjäger und elf junge Leichtathleten

AKTION Die Ostfriesen-Zeitung ehrte am Donnerstag in Logabirum die Sportler des Jahres

Die beiden Fußballer Eike Schmidt und Kea Winkelmann sowie die Leichtathleten des Johannes-Althusius-Gymnasiums wurden ausgezeichnet. Zudem wurde der Leser-Hauptpreis übergeben.

VON MAREN STRITZKE

LOGABIRUM - Für Frieda Winkelmann war es selbstverständlich, ihre jüngere Schwester Kea zu deren großem Abend nach Logabirum zu begleiten. Frieda Winkelmann wurde am Donnerstag 19 Jahre alt – verbrachte den Abend aber im Verlagshaus der Ostfriesen-Zeitung. Dort wurde ihre Schwester Kea gefeiert. Die 16-jährige Fußballerin aus Brinkum war bei der 25. OZ-Wahl zur Sportlerin des Jahres 2018 gewählt worden und erhielt ihre Siebertrophäe – genauso wie der Toptorjäger Eike Schmidt vom TV Bunde (Sportler des Jahres) und die Leichtathleten des Johannes-Althusius-Gymnasiums aus Emden, die zur Mannschaft des Jahres gekürt wurden.

Die Siegerehrung moderierten Sport-Ressortleiter Georg Lilienthal und der neue OZ-Chefredakteur Joachim Braun, für den es die erste Sportlerwahl bei der Ostfriesen-Zeitung war. „So sportlich wie Ihr war ich nie“, sagte



Jens Ehlers

Braun. „Ich habe mal Leichtathletik gemacht, aber nur, weil mein Vater mich dorthin geschickt hat. Und beim Fußball stand ich im Tor, weil ich keinen Bock hatte, so viel zu laufen“, sagte Braun und sorgte damit für erste Lacher bei den Gästen. Beeindruckend fand Braun die Stimm-



Ein Gruppenfoto zum Abschluss: Das Bild zeigt (hinten, von links) Jane Reismann, Markus Schulte, Tristan Heinemann, Eric Dannehl, Rasheed Buraimoh, Lukas Venzke, Marlin Pulskamp, Leon Steinhauer, Marius Sandersfeld (alle JAG Emden), Elke und Jens Ehlers, Georg Lilienthal, Dennis Hillmer, Joachim Braun sowie (vorne, von links) Thorben Klein, Tido Müller, Eike Schmidt, Felix Ebel und Kea Winkelmann. Es fehlen die JAG-Schüler Burak Turnagöl und Jeremias Heeren.

BILDER: ORTIGES

ckend fand Braun die Stimm-ergebnisse, die die jeweiligen Sportler bei der Wahl eingefahren hatten. Auf ein eindrucksvolles Ergebnis sei Kea Winkelmann mit 853 Stimmen gekommen. Die Fußballerin aus Brinkum, die für die B-Juniorinnen der JSG Nortmoor/Brinkum/Holtland in der Niedersachsenliga aufläuft, wurde nicht nur von ihrer Schwester, sondern auch von Papa Manfred und JSG-Trainer Jan-Henrik Koppkamm zur Preisverleihung begleitet.

Die Torjägerin wusste bereits, wie so eine Siegerehrung bei der OZ abläuft. Schließlich war sie schon öfter zu Gast: Nachdem sie 2016 mit den C-Juniorinnen des SV Nortmoor und 2017 mit den Nortmoorer B-Juniorinnen die Mannschaftswertung gewonnen hatte, holte sie diesmal die meisten Stimmen in der Einzelkategorie. Auf die Frage, wer in ihrer Familie denn besser Fußball spiele, sie oder ihre Schwester Frieda, die bei den Damen der SG Brinkum/Nortmoor/Holtland kickt, musste Kea Winkelmann nicht lange überlegen: „Ich spiele besser, wobei meine Schwester besser im Toreschießen ist.“



Eike Schmidt ist OZ-Sportler des Jahres 2018.

Die kecke Elftklässlerin weckte durch ihr Fußball-Talent bereits das Interesse von anderen Vereinen – so wie von den Bundesliga-B-Mädchenteams des SV Meppen und der SpVg Aurich. Die Angebote lehnte Winkelmann ab – zu gerne spielt sie bei der JSG, mit der sie am Saisonende am liebsten den Klassenerhalt feiern würde.

Treu bleibt auch Eike Schmidt seinem Verein. „Wir haben einfach eine super Mannschaft und einen engen Zusammenhalt“, sagt der 23-jährige Stürmer vom TV Bunde, der mit 836 Stimmen die Wahl zum Sportler des Jahres gewann. Der Rheiderländer, der als Zollbeamter in Bremerhaven arbeitet und an den Wochenenden



Kea Winkelmann siegte bei der Wahl der Sportlerin.

für die Punktspiele in die Heimat fährt, hat in den mittlerweile 166 Spielen für Bunde satte 163 Treffer erzielt. An die Torbilanz seines Vaters Ralph, der mit Günter Geerdes das Trainergespann beim Bezirksligisten TV Bunde bildet, reicht das aber noch nicht heran. „Er muss in seiner aktiven Zeit etwa 250 Tore geschossen haben“, sagte Eike Schmidt.

Mit elf Schülern war die Leichtathletik-Gruppe des Johannes-Althusius-Gymnasiums aus Emden nach Logabirum gekommen. Sie hatten die Wahl zur Mannschaft des Jahres mit 869 Stimmen gewonnen. Von der OZ waren sie zur Wahl aufgestellt worden, nachdem die Schüler den Landesentscheid „Ju-

gend trainiert für Olympia“ gewonnen und beim Bundesentscheid in Berlin den zwölften Platz belegt hatten.

„Schon beim Landesentscheid hatten die Schüler deutlich gemacht, dass sie nach Berlin wollten“, sagte Lehrerin Jane Reismann, die mit Markus Schulte die Leichtathletik-Gruppe betreut. Beim Landesentscheid setzten sich die Jungen gegen starke Konkurrenten durch. Auch beim Bundesentscheid hielten die Ostfriesen gegen die Nachwuchstalente aus den Leichtathletik-Hochburgen gut mit. Den Bundesentscheid gewann letztlich die Sportschule Potsdam, gefolgt von Neubrandenburg und Halle. Fünf Tage verbrachten die Emder Schüler in Berlin.

Auf eine Zwei-Tages-Reise zum Hamburger Hafengeburtstag darf sich Jens Ehlers aus Loga freuen. Ihm wurde der Reisegutschein, der unter den rund 6200 Teilnehmern als Hauptpreis verlost wurde, von Sponsor Dennis Hillmer von Auto-Fischer-Reisen übergeben. Die Reise, die mit der Teilnahme an der Auslaufparade an Bord der Alexander von Humboldt II verbunden ist, tritt Ehlers im Mai mit seiner Frau Elke an.